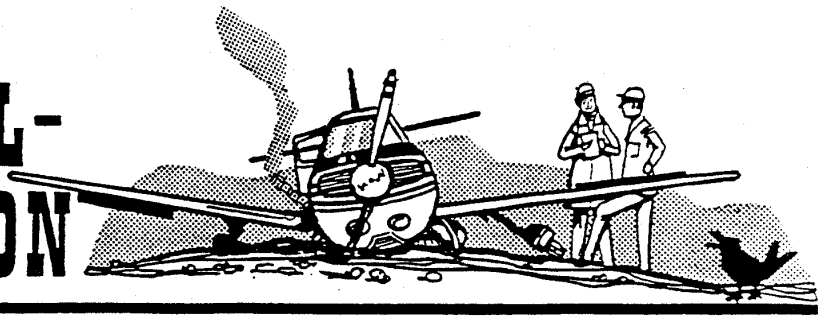


FLUGUNFALL- INFORMATION



V 37
 Braunschweig, Februar 1985

Flugunfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland im Jahr 1984

Die Gesamtzahl der Flugunfälle deutscher Luftfahrzeuge ist im Jahr 1984 gegenüber dem Vorjahr von 597 auf 610 Unfälle gestiegen. Dieser Zunahme von ca. 4 % steht eine Abnahme der tödlichen Unfälle von 57 auf 51 gegenüber, eine Abnahme um ca. 9 %. Die Anzahl der infolge eines Flugunfalles getöteten Personen sank von 112 auf 80 Personen um ca. 30 %. Diese Tendenz - leichte Zunahme der Unfälle und Verringerung der tödlichen Unfälle, ist in den letzten Jahren zu beobachten. Eine mögliche Erklärung kann in einer Verschiebung der fliegerischen Aktivitäten liegen, die durch die Kostensituation, aber auch durch Aufkommen neuer Luftfahrzeugarten - Hängegleiter und Ultraleichtflugzeuge - bedingt sein mag.

In der folgenden Tabelle sind die Unfallzahlen getrennt nach den einzelnen Luftfahrzeugarten zusammengestellt, in Klammern die Werte des Vorjahres. Unfälle, bei denen mehrere Luftfahrzeuge beteiligt waren, wie z.B. bei einem Zusammenstoß oder einem Flugzeugschlepp, werden als ein Unfall gewertet und sind bei dem jeweils höherwertigen Luftfahrzeug gezählt.

	Flugzeuge			Drehflüg- ler	Motorseg- ler	Segel- flugzeuge	Hänge- gleiter	Ultra- leicht- flzge.	Fall- schir- me	Ballone
	über 5,7 t	2 - 5,7 t	bis 2 t							
Unfälle	2 (3)	14 (16)	139 (157)	12 (8)	63 (49)	229 (233)	68 (71)	32 (19)	40 (31)	11 (10)
Unfälle tödlich	0 (1)	4 (3)	13 (22)	1 (1)	4 (3)	13 (8)	6 (7)	4 (1)	6 (10)	0 (1)
Tote	0 (3)	14	29 (60)	1 (3)	5 (5)	15 (10)	6 (7)	4 (1)	6 (10)	0 (1)

Eine Verschiebung der Aktivitäten wird erkennbar, wenn man die Unfallzahlen der einzelnen Luftfahrzeuge miteinander vergleicht. Ein Anstieg der Unfallzahlen ist im wesentlichen bei den Motorseglern und den Ultraleichtflugzeugen zu finden, aber auch der Fallschirmsport verzeichnet eine Zunahme der Unfälle, während ein erfreulicher Rückgang bei den Flugzeugen bis 2 000 kg zu verzeichnen ist. Besonders erfreulich ist hier der starke Rückgang der Anzahl der tödlichen Unfälle von 22 auf 13 und der tödlich Verletzten von 60 auf 29.

In der Verkehrsluftfahrt, also bei Flugzeugen über 5,7 t, ereigneten sich 2 Unfälle, bei denen keine Personen getötet wurden: In dem einen Fall war es eine nagelneue Boeing 757, die in München durch Hagelschlag schwer beschädigt wurde, in dem anderen Fall verletzte sich eine Stewardess beim Sturz von einer Fluggasttreppe.